





Grashüpper un Ameis

Komödie von Alfonso Paso Deutsch von Emanuela Riva · Niederdeutsch von Meike Meiners

Der Autor



Alfonso Paso wurde am 12. September 1926 in Madrid geboren. Er war der Sohn der Schauspielerin Juana Cil Andrès und Antonio Pasos, dem Schöpfer einer ganzen Theaterdynastie, die seinen Namen trägt. 1952 schloss er sein Studium der Philosophie und Literatur mit Auszeichnung ab und spezialisierte sich dann auf amerikanische Geschichte und Archäologie. Später studierte er Medizin und arbeitete zudem ab Mitte der 1970er Jahre als Journalist. Sein erstes Theaterstück mit dem Titel "Un Tic Tac de Reloj" feierte 1946 Premiere und markierte den Anfang einer beispiellosen Kar-

riere als Theaterautor im spanischsprachigen Raum.

Alfonso Paso schrieb im Laufe seines Lebens über 200 Stücke. 1963 wurde sein Stück "El canto de la cigarra" (Grille und Ameise) am Broadway aufgeführt, was Paso zum ersten lebenden spanischen Autor machte, der am Broadway gespielt wurde. 1968 wurden sieben seiner Stücke über Monate hinweg täglich in den sieben wichtigsten Theatern Madrids gezeigt und waren jeden Abend ausverkauft. Pasos Stücke wurden in 24 Sprachen übersetzt, darunter schwedisch, russisch, ungarisch, japanisch und arabisch.

Auch als Schauspieler machte er sich einen Namen, er spielte in zahlreichen Filmen und in vier seiner Theaterstücke. Darüber hinaus schrieb er Drehbücher für Filme und TV - Serien und Kolumnen für verschiedene Zeitungen und Magazine. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Alfonso Paso starb am 10. Juli 1978 in Madrid nach langem Krebsleiden.

... und sein Stück

Friedewart Terch ist ein echter Lebenskünstler. Arbeit hat er nicht, dafür schuftet seine Tochter Theda rund um die Uhr und leidet unter den drückenden Geldsorgen. Plötzlich taucht Friedewarts ehemalige Ehefrau Mathilde auf, eine erfolgreiche Geschäftsfrau, und möchte, dass er anlässlich der Hochzeit ihres gemeinsamen Sohnes noch einmal als Vater "auftritt". Friedewart lässt sich darauf ein, kehrt danach aber wieder schnell in seine "Behausung" zurück. Nachdem Theda, die sich inzwischen in Mathildes jungen Freund Max verliebt hat, ebenfalls heiraten will, muss Mathilde erkennen, dass sie nun ganz allein und ihr äußerlich so reiches Leben innerlich umso ärmer ist. Sie fasst daraufhin einen wichtigen Entschluss.

Regie Jörg Schade

Bühnenbild Sebastian Titze

Kostüme Barbara Büsch

Friedewart "Fried" Terch Bent Larsen

Theda, Frieds Tochter Finja Sannowitz

Max, ein junger Mann Neels Hansen-Rasch

Mathilde, Frieds Frau Dörte Jurascheck

Lüder, ein Nachbar und Freund Günter Herrmann

Regie-Ass. und Inspizient: Rainer Hansen

Souffleuse: Greta Wessel

Requisite: Ursula Kopp

Schneiderei & Maske: Barbara Büsch

Bühnenbau: Friederike Schmidt & Silke Wagner

Technische Leitung: Sascha Bucher

Techniker: Uwe Bichels · Benjamin Flindt · André Friedrichsen

Jochen Harder · Jürgen Steffen · Michael Walter

Uwe Walter

Beleuchtung im Stadttheater: Lutz Moritz & Roman Fehring

Eine Pause

Aufführungsrechte

Ahn und Simrock Bühnen- und Musikverlag GmbH,

FLENSBURGER BRAUEREI

Wir unterstützen die NDB.

Impressun

Niederdeutsche Bühne Flensburg · Leitung: Rolf Petersen · Gestaltung: DruckSache, Flensburg Texte: Manfred Brümmer, Rolf Petersen - Auflage: 2500 Stück - Änderungen vorbehalten!